



Vorlage		Vorlage-Nr:	A 52/0043/WP15
Federführende Dienststelle: Sportamt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Aachener Stadtbetrieb		AZ:	
Fachbereich Umwelt		Datum:	28.03.2007
		Verfasser:	
Umwandlung von Ascheplätzen in Kunstrasenplätze - Maßnahmen im Jahr 2007			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
19.04.2007	SpA	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen:**Finanzielle Auswirkungen im lfd. Haushaltsjahr**

siehe Erläuterungen

Finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren

siehe Erläuterungen

Maßnahmenbezogene Einnahmen

siehe Erläuterungen

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt, dass in diesem Jahr von den bei der Hst. 9.56000.95150.8 „Umwandlung von Ascheplätzen in Kunstrasenplätze“ veranschlagten Haushaltsmittel in nachfolgender Priorität folgende bestehende Sportplätze in Kunstrasen umgewandelt werden:

- Sportplatz Vaalser Straße 292
- Sportplatz Romerich in Aachen-Kornelimünster
- Sportplatz Siegelallee

Es wird vorausgesetzt, dass für die Sportplätze Romerich und Siegelallee sich die hauptnutzenden Sportvereine FC Eintracht 1920 Kornelimünster e.V. und Burtscheider Turnverein 1973 e.V. verpflichten, sich mit einem Drittel der Baukosten, maximal 100.000 €, an den Maßnahmen zu beteiligen.

Für die Umwandlung des Sportplatzes Vaalser Straße 292 wird vorausgesetzt, dass sich die DJK Westwacht 08 Aachen e.V. entsprechend der bisherigen Vereinbarungen mit 265.000 € an den Baukosten beteiligt.

Bauherr für alle Maßnahmen soll die Stadt Aachen sein.

Die Verwaltung wird beauftragt alle Voraussetzungen zu schaffen, dass die o. a. Maßnahmen baldmöglichst vorbehaltlich der Freigabe der finanziellen Mittel umgesetzt werden sowie mit den Vereinen die entsprechenden Regelungen zu treffen.

In Vertretung

(Rombey)
Stadtdirektor

Erläuterungen:

In der Sitzung des Sportausschusses am 01.02.2007 wurde im Zusammenhang mit der Beratung des Ratsantrages der Fraktionen SPD und Grüne vom 09.01.2007 – Umwandlung von Ascheplätzen in Kunstrasen – folgender Beschluss einstimmig gefasst:

„Der Sportausschuss stimmt dem Beschlussentwurf der Verwaltung einstimmig zu und beauftragt die Verwaltung kurzfristig zu klären, welche Fußballvereine interessiert sind im Sinne des Ratsantrages auf der von ihnen genutzten städtischen Sportplatzanlage einen Kunstrasenplatz zu erhalten, damit noch in der Spielpause in diesem Jahr zwei Tennenplätze umgewandelt werden können.“

Außerdem wurde in der o. a. Sitzung vom Sportausschuss im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen der Beschluss gefasst, bei der Hst. 9.56000.95150.8 „Umwandlung von Ascheplätzen in Kunstrasen“ für das Jahr 2007 einen Haushaltsansatz in Höhe von 1.165.000 € zu veranschlagen. Damit verbunden erfolgte die Verlagerung der bis dahin im Entwurf des Haushaltsplanes 2007 vorgesehenen Hst. 9.56000.95180/0 „Sportplatz Vaalser Straße, Umwandlung in Kunstrasen“ mit einem Ansatz von 265.000 €.

Somit sind für die Umwandlung von drei städtischen Sportplätzen in Kunstrasen insgesamt Mittel in Höhe von 1.165.000 € im Haushaltsplan für das Jahr 2007 vorgesehen.

Sportplatz Vaalser Straße 292

Bereits seit einiger Zeit bestehen Überlegungen im Zusammenhang mit der Aufgabe des Sportplatzes Hanbrucher Straße den Sportplatz Vaalser Straße 292 in Kunstrasen umzuwandeln. Dazu hat es auch Gespräche mit der DJK Westwacht 08 Aachen e.V., die alleiniger Nutzer des Sportplatzes Hanbrucher Straße war, hinsichtlich einer finanziellen Beteiligung an dem Vorhaben usw. gegeben. Der Sportausschuss hat sich bereits in seiner Sitzung am 08.06.2006 mit dem Vorhaben befasst und die Verwaltung beauftragt, in Verbindung mit der DJK Westwacht 08 Aachen e.V. die Umwandlung in ein Kunstrasenspielfeld weiter zu verfolgen und vorsorglich die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für 2007 für die Durchführung der Maßnahme durch die Stadt Aachen zu schaffen.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2007 sind die bisher für die Maßnahme haushaltsrechtlich vorgesehenen Ausgaben in Höhe von 265.000 € in den Ansatz von 1.165.000 € verlagert worden.

Schon im letzten Jahr wurde durch den Fachbereich Umwelt ein Bodengutachten für den Sportplatz Vaalser Straße 292 in Auftrag gegeben. Darauf aufbauend wurde inzwischen auch die Planung sowie eine Kostenschätzung für die Umwandlung des Tennenplatzes Vaalser Straße in Kunstrasen erstellt, die zwischenzeitlich auch mit dem Verein abgestimmt wurden.

Die Kostenschätzung, die auf Mittelwerten basiert, liegt bei rd. 410.000 €.

Aus Sicht der Verwaltung steht die Umwandlung des Sportplatzes Vaalser Straße 292 in Kunstrasen aufgrund des bisherigen Sachstandes an erster Stelle der für 2007 angedachten Maßnahmen.

Darüber hinaus liegen der Verwaltung derzeit folgende in Kopie beigefügte Anträge von Vereinen zur Umwandlung von Fußballspielfeldern in Kunstrasen vor:

- FC Eintracht 1920 Kornelmünster e.V. vom 06.12.2006
- urtscheider Turnverein 1873 e.V. vom 31.01.2007

Sportplatz Romerich in Aachen-Kornelimünster

Der Sportplatz Romerich ist im Rahmen eines Pilotprojektes 1999/2000 von einem Tennenspielfeld in ein Naturrasenspielfeld umgewandelt worden. Diese Umwandlungsmaßnahme hat sich jedoch nicht bewährt. Trotz verstärkter Pflege und Unterhaltung des Naturrasenspielfeldes konnte ein Grasbewuchs in der erforderlichen Dichte nicht erreicht werden. Insbesondere im gesamten Mittelbereich des Spielfeldes befindet sich überwiegend Asche. Es hat sich hier wiederum gezeigt, dass ein einzelner Naturrasenplatz im Rahmen des Spiel- und Trainingsbetriebes eines Vereins ständig überstrapaziert wird und trotz intensiver Pflege und Unterhaltung ein den Anforderungen entsprechendes Spielfeld nicht bereitgestellt werden kann.

Zur Verbesserung des schlechten Zustandes des Spielfeldes war vorgesehen, eine größere Sanierungsmaßnahme im Sommer 2007 durchzuführen. Diese Maßnahme hätte neben den Kosten auch eine längere Platzsperre für den Verein bedeutet. Darüber hinaus würde auch eine solche Sanierungsmaßnahme nicht gewährleisten, dass längerfristig ein guter Zustand des Spielfeldes gegeben wäre. Aufgrund der jetzt in Betracht gezogenen Umwandlung in Kunstrasen wurde die Sanierungsmaßnahme erst einmal zurückgestellt.

Es hat zwischenzeitlich Abstimmungsgespräche mit dem Verein und mit dem Inda-Gymnasium hinsichtlich der Planung für die Umwandlung des Spielfeldes in Kunstrasen und die Verbesserung der leichtathletischen Anlagen gegeben.

Außerdem ist der Verein darüber informiert, dass davon auszugehen ist, dass die Kosten für die Maßnahme in jedem Fall über 300.000 € liegen und er somit von einer Altbeteiligung in Höhe des Maximalbetrages von 100.000 € ausgehen muss. Der Verein hat dargelegt, dass er auch unter dieser Voraussetzung den Antrag auf Umwandlung des Sportplatzes in ein Kunstrasenspielfeld aufrecht erhält.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Umwandlung des Sportplatzes Romerich in Kunstrasen an zweiter Stelle des Maßnahmenkatalogs 2007 zu setzen.

Dieser Einstufung liegen folgende Faktoren zugrunde:

- schlechter Zustand des Sportplatzes Romerich (Einzelplatzanlage in Naturrasen)
- erforderliche Eigenbeteiligung in Höhe von maximal 100.000 € grundsätzlich vom Verein zugesagt
- Verein hat derzeit drei Senioren- sowie zehn Jugendmannschaften im Spielbetrieb gemeldet
- Sportplatz sowie leichtathletische Anlagen werden vom Inda-Gymnasium für Schulsport genutzt

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim wird sich mit der Maßnahme in ihrer Sitzung am 28.03.2007 befassen. Das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich mitgeteilt.

Sportplatz Siegelallee

Der Sportplatz Siegelallee wurde 1949 als Naturrasenplatz errichtet. Er wurde im Rahmen einer Sanierung 1979 in ein Tennenspielfeld umgewandelt. Seither sind keine größeren Sanierungsmaßnahmen mehr am Spielfeld durchgeführt worden.

Auf dem Sportplatz zieht nach Regenfällen das Oberflächenwasser nur langsam ab, so dass über eine längere Zeit Wasserpfützen stehen bleiben. Darüber hinaus klagt der Verein über eine übermäßige Staubbildung bei Trockenheit. Aufgrund dieser Mängel ist davon auszugehen, dass der Anteil der Feinasche in der Deckschicht zu hoch ist. In absehbarer Zeit wird somit eine Sanierung des Sportplatzes erforderlich.

Seitens des Aachener Stadtbetriebes wird im Hinblick auf den baulichen Zustand sowie der in absehbarer Zeit erforderlichen Sanierung der Sportplatz Siegelallee mit hoher Priorität für die Umwandlung in Kunstrasen angesetzt.

Auch in diesem Fall hat die Verwaltung ein erstes Abstimmungsgespräch mit dem Verein hinsichtlich der Planung sowie der zu erbringenden Eigenleistung des Vereins geführt.

Der Burtscheider Turnverein 1873 e.V. hat erklärt, dass er in der Lage ist, sich an den Baukosten mit einem Betrag von bis zu maximal 100.000 € zu beteiligen.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Umwandlung des Sportplatzes Siegelallee in einen Kunstrasenplatz an dritter Stelle für 2007 zu setzen.

Dabei wurde Folgendes berücksichtigt:

- Einstufung des baulichen Zustandes durch den Aachener Stadtbetrieb
- erforderliche Eigenbeteiligung des Vereins in Höhe von maximal 100.000 € grundsätzlich zugesagt
- rd. 300 Kinder und Jugendliche sowie 100 Senioren in der Fußballabteilung des Vereins, die regelmäßig in 18 gemeldeten Mannschaften spielen

Aufgrund des Zeitdrucks, der sich dadurch ergibt, dass die Umwandlungsmaßnahmen nach Möglichkeit in diesem Jahr in der spielfreien Zeit durchgeführt werden sollen, werden im Vorgriff auf die Entscheidung des Sportausschusses und der Vorlage der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zurzeit vom Fachbereich Umwelt die Planunterlagen und Kostenschätzungen für die o. a. Maßnahmen erstellt. Entsprechende Bodengutachten wurden bereits eingeholt.

Die Planungen zu den einzelnen Maßnahmen werden in der Sitzung vorgestellt. Ebenso werden in der Sitzung die bis dahin ermittelten Kostenschätzungen für die Einzelmaßnahmen mitgeteilt.

Außerdem haben der Verein für Rasensport Aachen-Forst 1919 e.V. mit Schreiben vom 29.01.2007 und der SC Grün-Weiß Lichtenbusch 1949 e.V. mit Schreiben vom 14.02.2007 sich nach den grundsätzlichen Voraussetzungen für die Umwandlung des Tennenspielfeldes der Sportplatzanlage Sonnenscheinstraße bzw. des Tennenplatzes Monschauer Straße erkundigt. Diese Schreiben sind in Kopie beigefügt.

Der VfR Aachen-Forst 1919 e.V. wurde über die grundsätzlichen Voraussetzungen informiert. Der Verein wird jetzt insbesondere hinsichtlich der zu erbringenden Eigenleistung klären, ob er ein solches Vorhaben weiter verfolgt oder nicht.

Vertreter des SC Grün-Weiß Lichtenbusch 1949 e.V. werden in einem voraussichtlich Anfang April 2007 stattfindenden Gespräch über die Voraussetzungen eines solchen Vorhabens informiert werden.

Sollten noch weitere Fußballvereine Anträge zur Umwandlung eines Tennenspielfeldes in Kunstrasen vorlegen, wird darüber in der Sitzung mündlich berichtet.

Anlage/n:

- Schreiben des FC Eintracht 1920 Kornelimünster e.V. vom 06.12.2006
- Schreiben des Burtscheider Turnverein 1873 e.V. vom 30.01.2007
- Schreiben des Vereins für Rasensport 1919 Aachen-Forst e.V. vom 29.01.2007
- Schreiben des SC Grün-Weiß Lichtenbusch 1949 e.V. vom 14.02.2007